

Nummer 01-8078-A15-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ EB.52
 Hersteller ETA BETA s.p.a.

Seite 1 von 4

Auftraggeber ETA BETA s.p.a.
 Via Brescia 53/a
 I-25014 Castenedolo (BS)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ EB.52
 Radgröße 6 J x 14 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
4D	EB.52 4D / \varnothing 60.1- \varnothing 58.6	4/98/58,6	35	580	1880

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen ETA BETA
 Radtyp und Ausführung EB.52 4D
 Radgröße 6 J x 14 H2
 Einpresstiefe ET 35
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25	60° Kegel	90	-
S02	Mutter M12x1,5	60° Kegel	100	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 018078) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Alfa
 Skoda
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer

01-8078-A15-V01

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ EB.52
ETA BETA s.p.a.

Seite 2 von 4

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Alfa 33 905 D097/1, /2	50-84	185/60R14		A02 A04 A05
	50-84	195/55R14	K02	A06 A08 A09
	50-84	195/60R14	G01 K02	A12 A14 A21 B02 X37 S01
Alfa 33 905A D538, /1, /2	66-77	185/60R14		A02 A04 A05
	66-77	195/55R14	K02	A06 A08 A09
	66-77	195/60R14	G01 K02	A12 A14 A21 B02 X37 S01
Alfa 33 907A, 907 F362, /1, /2	65-97	175/65R14		A02 A04 A05
	65-97	185/60R14		A06 A08 A09
	65-97	195/60R14	G01 K02	A12 A14 A21 B02 X37 S01
Alfa 33 907B F363, /1	66-97	175/65R14		A02 A04 A05
	66-97	185/60R14		A06 A08 A09
	66-97	195/60R14	G01 K02	A12 A14 A21 B02 X37 S01
Alfa 75 162B D947, /1, /2, /3	70-94	185/65R14		A02 A04 A05
	70-94	195/60R14		A06 A08 A09
	70-94	205/60R14		A12 A14 A21 X37 S02
Skoda Favorit 781 G019 incl. NT I	40-43	165/60R14		A02 A04 A05
	40-43	175/60R14		A06 A08 A09
	40-43	175/65R14		A12 A14 A21
	40-43	185/60R14	K07	X37 S01
Skoda Favorit 781 F213	40-45	165/60R14		A02 A04 A05
	40-45	175/60R14		A06 A08 A09
	40-45	175/65R14		A12 A14 A21
	40-45	185/60R14	K07	X37 S01
Skoda Forman 785 G022 incl. NT II	40-44	165/60R14		A02 A04 A05
	40-44	175/60R14		A06 A08 A09
	40-44	175/65R14		A12 A14 A21
	40-44	185/60R14	K07	X37 S01
Skoda Forman 785 F836	40-45	165/60R14		A02 A04 A05
	40-45	175/60R14		A06 A08 A09
	40-45	175/65R14		A12 A14 A21
	40-45	185/60R14	K07	X37 S01
Skoda Pick-Up 787 G187	44	165/60R14		A02 A04 A05
	44	175/60R14		A06 A08 A09
	44	175/65R14		A12 A14 A21
	44	185/60R14	K07	X37 S01

Nummer 01-8078-A15-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ EB.52
Hersteller ETA BETA s.p.a.

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 01-8078-A15-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ EB.52
Hersteller ETA BETA s.p.a.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

X37 Bei einer Staubkappen- bzw. Nabenhöhe von mehr als 37 mm am Fahrzeug, ist ggf. die Verwendung der zum Sonderrad gehörenden Nabenkappe nicht möglich.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2001.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 18. Oktober 2001



00035311.DOC